

# Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Auflage 8800.  
Abonnementspreis  
Bierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Sgr.,  
incl. Frachtlohn 1 Thlr. 10 Sgr.  
Inserate  
die Spalte 1 1/2 Sgr.  
Reclamen unter d. Redaktionsfeld  
die Spalte 2 Sgr.  
Filiale  
Otto Stamm,  
Universitätsstraße 22,  
Local-Comptoir Hauptstraße 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

№ 56.

Sonnabend den 25. Februar.

1871.

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen  
Sonntag den 26. Februar nur Vormittags bis 9 Uhr  
geschlossen.

### Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Bekanntmachung, die Wahl zum Reichstage betreffend.

Entl. Verordnung vom 23. v. Mts. (Bundesgesetzblatt Nr. 4, S. 7) soll die Wahl zum Reichstage  
Freitag den 3. künftigen Monats

statt haben.  
Indem wir dies, sowie daß die Wahl nach §. 9 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes  
vom 28. Mai 1870 Vormittags um 10 Uhr beginnt und Abends um 6 Uhr geschlossen wird, in  
Gemeinschaft §. 8 des Wahlreglements bekannt machen, veröffentlichen wir zugleich in der Anlage  
für jeden einzelnen Wahlbezirk die Namen des Wahlvorstehers und seines Stellvertreters, sowie das  
Wahllocal und die Abgrenzung des Wahlbezirks.  
Leipzig, den 21. Februar 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani, Schlichter.

- 1. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Die Thomasschule, Thomaskirchhof Nr. 27.  
Vorsteher: Dr. Dir. Käfer, Vicevors. der Stadt. Stellvertreter: Herr Adv. Hartung.  
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Burgstraße von Nr. 1 bis 13 und von Nr. 15 bis 30,  
Klosterstraße, Markt, Schulgasse, Thomaskirchhof, Thomaskirchhof.
- 2. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Stadt Wien, Petersstraße Nr. 20.  
Vorsteher: Herr Adv. Dr. jur. G. Jehme. Stellvertreter: Herr Adv. Weiler.  
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Burgstraße Nr. 14 (Fleischburg), Peterskirchhof, Peters-  
straße, Schloßgasse, Sporgasse.
- 3. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Kramerhaus Neumarkt Nr. 31 (Eingang Kupfergäßchen).  
Vorsteher: Herr Adv. Rud. Schmidt. Stellvertreter: Herr Adv. Dr. jur. Herm. Th.  
Vetschke.  
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Gewandgäßchen, Grimma'sche Straße, Kupfergäßchen,  
Ragazingasse, Neumarkt, Freyberggäßchen, Universitätsstraße.
- 4. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Die erste Bürgerschule, An der ersten Bürgerschule Nr. 2.  
Vorsteher: Herr Stadtrath Bard. Stellvertreter: Herr Adv. Franz Eduard Fischer.  
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Augustusplatz, An der ersten Bürgerschule, Goldbahu-  
gäßchen, Goethestraße, Nicolaiskirchhof, Nicolaisstraße, Partstraße, Ritterstraße, Schillerstraße,  
Schuhmachergäßchen.
- 5. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Das Arbeitshaus für Freiwillige, Brühl 45.  
Vorsteher: Herr Advocat Curt Ved. Stellvertreter: Herr Adv. Pöblens.  
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Brühl, Halle'sches Gäßchen, Halle'sche Straße.
- 6. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Alte Waage, Katharinenstraße Nr. 29.  
Vorsteher: Herr Adv. Schren. Stellvertreter: Herr Adv. Einert.  
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Vöitberggäßchen, Katharinenstraße, Raschmarkt, Reichstraße,  
Salzgäßchen.
- 7. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Hotel de Bologne, Hainstraße Nr. 8/10.  
Vorsteher: Herr Adv. Erdmann. Stellvertreter: Herr Kaufmann Gb. Nagel.  
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Parfüggäßchen, Große Fleischergasse, Kleine Fleischergasse,  
Hainstraße, Blauenher Weg, Theatergasse, Theaterplatz (Töpfergasse).
- 8. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Die Handelsschule, Königplatz Nr. 10.  
Vorsteher: Herr Adv. Anschüg. Stellvertreter: Herr Kaufmann Ferd. Ulrich.  
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Kleine Burggasse, Königplatz, Mühlgasse, Döbnermarkt,  
Fleischergasse, Petersteinweg, An der Wassertunft.
- 9. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Tivoli, Zeilper Straße Nr. 33.  
Vorsteher: Herr Waifenhausdirector Dr. Schloßbauer. Stellvertreter: Herr Dr. rrm.  
Julius Uhlmann, Baugewerksmeister.  
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Arndtstraße, Brandverwerkstraße, Brandweg, Braustraße,  
Hofplatz, Vor dem Floßberg, Wahlmannstraße, Münggasse, Schleußiger Weg, Zeilper  
Straße, Vor dem Zeilper Thor.
- 10. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Herrn Raundorfs Restauration, Hohe Str. 38 u. Sidonienstr. 3.  
Vorsteher: Herr Adv. Rob. Reichel. Stellvertreter: Herr Dr. Schwarzwälder.  
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Hohe Straße, Körnerstraße, Längestraße, Sidonienstraße,  
Seppienstraße.
- 11. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: V. Bürgerschule, Schletterstraße Nr. 15.  
Vorsteher: Herr Schuldirektor Dr. Kühr. Stellvertreter: Herr Prof. Hildebrand.  
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Albersstraße, Bayerischer Platz, Bayerische Straße, Eisen-  
straße, Kohlenstraße, Köninger Straße, Schletterstraße, Vor dem Windmühlenthor.
- 12. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Herrn Brödners Restauration, Windmühlengasse, Windmühlenstr.  
Vorsteher: Herr Stadtrath Herm. Brödn. Stellvertreter: Herr Florentin Wehner.  
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Emilienstr., Schrötergäßchen, Windmühlengasse, Windmühlenstr.
- 13. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Grubler's Restauration, Turnerstraße Nr. 11.  
Vorsteher: Herr Dr. Adv. Wachsmuth. Stellvertreter: Herr Buchhändler J. G. Hndel.  
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Carolinenstraße, Glodenstraße, Nürnberger Straße, Posten-  
straße, Kirchgasse, Turnerstraße, Weissenhofstraße.
- 14. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Hotel de Prusse, Hofplatz Nr. 7.  
Vorsteher: Herr Oberlehrer Dr. Schubart. Stellvertreter: Herr Buchhändler O. F.  
Goldmar Jun.  
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Hofplatz, Hofstraße, Sternwartenstraße.

### Das Concert

Am Vesper des Orchester-Pensions-Instituts fand  
Donnerstag den 23. Februar im Saale des Ge-  
nealhause's statt und gewann die Theilnahme des  
großen Publicums, welches sich für die einzelnen  
Leistungen dankbar zeigte. Vieles wäre der  
Wiederholung ein noch tieferer gewesen, wenn das be-  
stimmte Orchester, dessen Virtuosität in der ganzen  
Welt anerkannt ist und hauptsächlich zur Bedeutung  
des Gewandhaus-Concert-Instituts fort und fort  
beiträgt, der Huldvollheit ein großes symphonisches  
Concert geboten hätte, welches in den Abonnemen-  
ten nicht mehr May findet. Gerade  
das Concert des Gewandhauses ist eigentlich die An-  
erkennung dieses hohen Mittels zur Gewinnung des  
besten Publicums, welches mit solcher Programm-  
ausstattung nicht ganz erreicht werden konnte.  
Der Herr Gewandhaus-Componist Herr Dürrenmatt  
hat mit der effectvollen Zusammen-  
setzung des berühmten Schöpfung's Themas und

des Chorals „Nun danket alle Gott“, durch welche  
der Schluß des Werkes die große Wirkung erreicht,  
war die einzige Orchesterleistung, für deren aus-  
gezeichnete Wiedergabe nur Worte des Lobes zu  
finden sind.  
Präzise Zusammengehen, feinste Nuancierung,  
musikalische Auffassung der Gedanken des Autors  
und eminente Kraftentfaltung erwarben der sehr  
glücklich concipirten Ouvertüre die wärmste An-  
erkennung, welche sich in stürmischen Ovationen  
für den geschätzten Componisten äußerte.  
Von den Solovorträgen erwähnen wir zuerst  
das Spiel des auswärtigen Künstlers Herrn  
Isidor Potts, welcher im ersten Concerttheile  
das Concert-Allegro Dmolli für Violine von Pjotti  
mit einer eigenen Cadenz zu Gehör brachte. Die  
großartige Begabung des vollendeten Virtuosen  
haben wir bereits früher genügend, weshalb wir  
gegenwärtig nur bemerken, daß die glänzende  
Technik und brillante musikalische Durchführung  
des Violinisten auch an diesem Abend wiederum

die Bewunderung des Hörers erwarben, wenn auch  
die Cadenz bei übrigens sonst geschmackvoller Hal-  
tung hinsichtlich der Modulation in den einzelnen  
Abschnitten nicht hinreichend mannigfaltig gestaltet  
erschien und die Saiten nicht immer ganz leicht  
ansprachen. Dieses letztere jedenfalls vom Saiten-  
bezug herrührende Hinderniß war bei Reproduction  
des sogenannten „Serpentinos“ von Paganini,  
welches seitdem Salonsstück mit vielen Flageolet-  
tönen ausgestattet ist, noch mehr erkennbar, ohne  
indef auf das günstige Urtheil über den hervor-  
ragenden Virtuosen einwirken zu können.  
Dankbar erwiesen sich die Concertbesucher auch  
für die Gaben der Frau Peshka-Leutner und  
des Herrn Gura, welche das für den Concert-  
saal wenig geeignete Duett „Der Grust entronnen  
athm' ich wieder“ aus Bebers „Curantbe“ re-  
producirten und durch Sololeistungen das Interesse  
der Hörer gewannen. Frau Peshka-Leutner  
brachte — trotz Greisheit des Stimmorgans  
im höchsten Register — die Arie der Vitellia aus

„Titus“ von Mozart durch ihre musterhafte Aus-  
druckweise sehr gut zur Geltung, und Herr Gura  
enthusiasmirte durch die Ausführung des schönen  
Mendelssohn'schen Liedes „Da liegt' ich unter den  
Bäumen“ sowie der herrlichen Ewigen Ballade  
„Heinrich der Vogler“ in dem Maße, daß letzteres  
Belanglos da capo verlangt wurde. Dagegen  
müßten wir offen bekennen, daß wir den Meister  
und Beherrscher der Salongestalten auf der Bühne  
gern in dem seiner Individualität zusagenden Maße  
gefunden hätten; der Erlöbige von Goethe würde  
durch das Organ einer Sängerin gewiß besser  
vermittelt worden sein, als durch die eigenthüm-  
liche schauspielerische Zergliederung der Phrasen  
von Seiten des Herrn Theaterdirectors Friedrich  
Haase, welcher jedoch in seiner Eigenschaft als einer  
der ausgezeichnetsten Künstler der Gegenwart mit  
stürmischem Applaus empfangen wurde.  
Ferner hatte inmitten der bedeutenden musika-  
lischen Leistungen Fräulein Jeanette Stern  
aus Odesa einen schweren Stand, weil sowohl

### Nachtrag

zur Bekanntmachung, die Wahl zum Reichstage betreffend.  
Von den für die Reichstagswahl ernannten Wahlvorstehern haben  
Herr Dr. Georgi im II. Bezirk,  
Stadtrath Hädel im IX. Bezirk,  
Dr. W. Reigner im XI. Bezirk,  
Hofrath Dr. Kormann im XXIV. Bezirk,  
sowie von den Stellvertretern der Wahlvorsteher  
Herr Adv. Dentschel im III. Bezirk,  
um Enthebung von diesen Ehrenposten nachgesucht, und sind deshalb von uns an deren Stelle  
zum Wahlvorsteher im II. Bezirk,  
zum Wahlvorsteher im IX. „  
zum Wahlvorsteher im XI. „  
zum Wahlvorsteher im XXIV. „ und  
Herr Adv. Dr. jur. Herm. Th. Vetschke zum Stellvertreter des Wahlvorstehers im III. Bezirk  
ernannt worden, was wir hiermit bekannt machen.  
Leipzig, den 21. Februar 1871.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani, Schlichter.

### Bekanntmachung.

Wegen des in der fortgesetzten Königstraße auszuführenden Neubaus der Nicolaischule hat die  
Sperrung dieses Straßentheiles von uns angeordnet werden müssen, was hiermit zur öffentlichen  
Kenntniß gebracht wird.  
Leipzig, am 22. Februar 1871.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. R o s h. Wilsch, Ref.